

Chancen nutzen – Verantwortung annehmen

09 Jan 2013

LUDWIGSBURG. Kurz vor Weihnachten werden an der Carl-Schaefer-Schule traditionell die besten Absolventen der Berufsschule mit Preisen und Belobigungen geehrt. Im Jahr 2012 schlossen 256 Auszubildende die Berufsschule in insgesamt elf Berufen erfolgreich ab.

65 von ihnen erhielten für ihre guten Leistungen eine Belobigung, 20 wurden mit Preisen bedacht, weil sie hervorragende Noten aufzuweisen haben. Die jeweils Jahrgangsbesten aus den vier Abteilungen Maschinenbau, Baumetall, Kraftfahrzeugtechnik und Elektrotechnik wurden vom Verein der Freunde der Carl-Schaefer-Schule mit Sonderpreisen geehrt. Der Vorsitzende des Vereins Hans-Ulrich Jaisle überreichte die aus einem Gutschein und einer Urkunde bestehenden Preise an Patrick Math aus Auenwald, der bei der Firma Teamechnik in Freiberg zum Industriemechaniker ausgebildet wurde, Pascal Friedl (Schwieberdingen, Metallbauer, Fa. Jaiser, Kornwestheim), Philipp Hundt (Kornwestheim, Kfz-Mechatronik, Autohaus Hoffmann, Tamm) und Sebastian Dürl (Ingersheim, Elektroniker für Betriebstechnik, Fa. SÜWAG, Pleidelsheim). (Siehe nachfolgendes Bild)



Frauke Peters, Schulleiterin der Carl-Schaefer-Schule gab den Absolventen, die sich zu einer Feierstunde in der Aula der Schule versammelt hatten, gute Wünsche mit auf den Weg, betonte aber auch, dass sich neben zahlreichen Chancen auch Herausforderungen und Verantwortung auf dem Weg durch das jetzt beginnende Berufsleben fänden. "Der sich abzeichnende Fachkräftemangel eröffnet ihnen durch ihre hochwertige Ausbildung großartige Chancen, die sie durch Fort- und Weiterbildungen – zum Beispiel zum Techniker – nutzen können und sollten." Peters betonte weiter, dass sich mit den Chancen auch Herausforderungen ergeben: "Sie sind unsere Zukunft; wir alle brauchen Sie und Ihre frisch erworbenen und noch weiter zu gestaltenden Kompetenzen." Der Arbeitsmarkt verändere sich, Arbeitsverhältnisse dauern in der Regel nicht mehr ein ganzes Arbeitsleben lang. Die Globalisierung stelle Ansprüche, etwa was die sprachliche Kompetenz gerade in Englisch betreffe und die Arbeitswelt wird sich wandeln, vermutlich mit zunehmender Geschwindigkeit.



Auch an die Verantwortung der Absolventen in und für die Gesellschaft appellierte die Schulleiterin in ihrer Rede. Sie wünscht sich, dass die Absolventen "zu denjenigen gehören, die mitdenken, die mitentscheiden, etwa, wenn sie bei Abstimmungen und Wahlen gefragt werden."

Schließlich gab Frauke Peters auch im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer der Carl-Schaefer-Schule den baldigen Facharbeitern und Gesellen noch die besten Wünsche für die berufliche und persönliche Zukunft mit auf den Weg.

Bild oben: Die Preisträger aus den Prüfungen im Herbst/Winter 2012 mit der Schulleiterin Frauke Peters (li.) und dem stellvertretenden Schulleiter Günther Gemmi (re.)

Bild rechts: Verleihung der Carl-Schaefer-Preise an die besten Berufsschulabsolventen des Jahres 2012, Philipp Hundt, Pascal Friedl, Patrick Math und Sebastian Dürl durch Hans-Ulrich Jaisle (Vorsitzender des Vereins der Freunde der Carl-Schaefer-Schule, 2.v.li.) zusammen mit der Schulleiterin Frauke Peters (li.) und dem stellvertretenden Schulleiter Günther Gemmi (re.).